**Dieser Treuhandvertrag kann für öffentlich geförderte Forschungsprojekte** nach den Grundsätzen der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen „Otto von Guericke“ e. V. (AiF) **nicht mit Forschungseinrichtungen abgeschlossen werden.**

**T R E U H A N D V E R T R A G**

(01\_10\_2020)  
( - liegt in **dreifacher Ausführung vor**; jeweils **ein Exemplar für Initiator, Treuhänder und Treugeber** - )

**zwischen** **Forschungsgemeinschaft der**

**Deutschen Keramischen Gesellschaft e.V.** (FDKG e.V.)

Bergerstrasse 145a, 51145 Köln

vertreten durch **Frau Dagmar Böhm**

- im Folgenden - **Initiator** - genannt –

**und** **Deutsche Keramische Gesellschaft e.V.**  (DKG e.V.)

Bergerstrasse 145a, 51145 Köln

vertreten durch **Herr Dr. Detlev Nicklas**

- im Folgenden - **Treuhänder** - genannt –

**und** 

**(Firmenbezeichnung, Bezeichnung** bitte in großen Druckbuchstaben**)**



**(Firmenadresse / Adresse**, bitte in großen Druckbuchstaben**)**

 **(Firmenadresse / Adresse,** bitte in großen Druckbuchstaben**)**

**vertreten durch** **Frau/Herr**   **(Nichtzutreffendes bitte streichen /** bitte in großen Druckbuchstaben)

- im Folgenden - **Treugeber** - genannt -

**Präambel**

Der Initiator (FDKG) veranlasst in Zusammenarbeit mit Unternehmen und sonstigen Dritten Forschungsprojekte.Zur Bestreitung der dabei entstehenden Verwaltungskosten ist der Initiator (FDKG) - neben seinen Mitgliedsbeiträgen - auf weitere freiwillige finanzielle Zuwendungen angewiesen, da die Summe seiner Mitgliedsbeiträge nicht ausreichend ist, um alle an den Initiator (FDKG) herangetragenen Forschungsprojekte betreuen zu können.

Gleichwohl sind Unternehmen und sonstige Dritte an Forschungsprojekten interessiert, die sie mit einer freiwilligen Zuwendung (im Folgenden – Organisationspauschale – genannt) unterstützen wollen. Die Majorität dieser Interessenten möchte Ihre Organisationspauschale allerdings nur dann leisten, wenn vom Initiator (FDKG) sichergestellt wird, dass ein für sie interessantes Forschungsprojekt auch durchgeführt wird.

**Zu diesem Zweck wird dieser Treuhandvertrag abgeschlossen.**

1. Der Treugeber möchte das **Forschungsprojekt** (Bitte das für Sie Zutreffende ankreuzen!):

(**Bezeichnung** bitte in großen Druckbuchstaben)

unterstützen.

Zu diesem Zweck ist der Treugeber bereit, eine freiwillige Zuwendung als

** Forschungsförderbeitrag** (mit FDKG-Zuwendungsbestätigung) **oder**

** Spende** (mit FDKG-Zuwendungsbestätigung)

an den Treuhänder (DKG) zur späteren Weitergabe an den Initiator (FDKG) in Höhe von

**in Ziffern / in EUR:** 

**in Worten:** 

zu leisten.Diese freiwillige finanzielle Zuwendung soll allerdings nur dann endgültig an den Initiator (FDKG) geleistet werden, wenn seitens des Initiators (FDKG) oder - bei öffentlich geförderten Forschungsprojekten (im Folgenden - IGF-Projekte - genannt) - durch die Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen „Otto von Guericke“ e. V. (AiF) die Bewilligung zur Durchführung des oben genannten Forschungsprojektes erfolgt ist. Der Initiator (FDKG) kann das Forschungsprojekt seinerseits nur dann organisatorisch betreuen, sofern er die Sicherheit hat, dass die vorgenannte (freiwillige) Zuwendung auch tatsächlich geleistet wird.

1. Daher verpflichtet sich der Treugeber, **innerhalb von 30 Werktagen** (in Worten: dreißig Werktagen) nach Abschluss dieses Treuhandvertrages, die finanzielle Zuwendung (Ziffer 1.) an den Treuhänder (DKG) auf das nachstehend aufgeführte Konto zu überweisen:

Bankinstitut: Bensberger Bank eG

IBAN: DE74 3706 2124 0402 1480 39

SWIFT/BIC: GENODED1BGL

**Der Treuhänder** (DKG) **verpflichtet sich, die finanzielle Zuwendung** (Ziffer 1.) **als Treugut zu behandeln und darüber gemäß nachstehender Ziffer 3. dieses Vertrages zu verfügen.**

1. Der Initiator (FDKG) verpflichtet sich, sobald ihm die Bewilligung seitens der FDKG zur Unterstützung des Forschungsprojektes oder der AiF (Ziffer 1.) vorliegt, diese Mitteilung an den Treuhänder (DKG) weiterzuleiten. Der Treuhänder (DKG) wird diese Information an den Treugeber weitergeben. In diesem Fall darf der Treuhänder (DKG) unaufgefordert (bei IGF-Projekte erst nach Überweisung der ersten Fördermittelrate an den Erstempfänger bzw. einen per Weiterleitungsvertrag eingesetzten Letztempfänger) die finanzielle Zuwendung (Ziffer 1.) auf ein vom Initiator (FDKG) zu benennendem Konto überweisen.

**Der Treugeber nimmt zur Kenntnis, dass ihm eine Zuwendungsbestätigung** (siehe Ziffer 1.) **seitens des Initiators** (FDKG) **erst dann ausgestellt werden darf, wenn er endgültig über die freiwillige finanzielle Zuwendung** (Ziffer1.) **verfügen kann.**

**Daher gilt als Zeitpunkt des Zuflusses der Tag des Geldeingangs beim Initiator** (FDKG).

Sofern dem Initiator (FDKG) von der FDKG oder der AiF die Mitteilung zugeht, dass das eingereichte Forschungsprojekt / IGF-Projekt (Ziffer 1.) **nicht** bewilligt wird, i. d. R. durch:

1. negative FDKG-Begutachtung des Forschungsprojektes bzw. negative AiF-Begutachtung des IGF-Projektes;
2. kein Obsiegen befürworteter IGF-Projekte im “Wettbewerb der Fördergelder“ über die AiF;
3. Zurückziehen befürworteter oder nicht befürworteter Projekte durch den Treugeber, Initiator (FDKG) oder anderer Beteiligter (Dritte),

wird er darüber den Treuhänder (DKG) informieren. Der Treuhänder (DKG) wird diese Information an den Treugeber weiterleiten und die auf dem Konto (Ziffer 2.) eingegangene Zuwendung (Ziffer 1.) an die nachfolgend aufgeführte - vom Treugeber benannte Bankverbindung - zurücküberweisen (Hinweis: nur bargeldlos, nur in Euro, nur an ein Bankinstitut, das dem europaweit einheitlichen Zahlungsraum für SEPA-Transaktionen angeschlossen ist).

**Bankinstitut **

(**Name, Ort** - Bitte in großen Druckbuchstaben)

**IBAN:**  

**SWIFT/BIC:** 

(**Buchstaben und Ziffern** bitte in großen Druckbuchstaben)

1. Für diesen Treuhandvertrag gilt in jedem Fall das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand ist der jeweilige Sitz der Geschäftsstelle des Initiators (FDKG).
2. Sollte eine Bestimmung dieses Treuhandvertrages den gesetzlichen Vorschriften nicht entsprechen oder lückenhaft sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Vereinbarungen hiervon nicht berührt. Die Vereinbarung(en) soll(en) in diesem Fall so ausgelegt oder umgestaltet bzw. ergänzt werden, dass eine ihrem Sinn und Zweck entsprechende angemessene Regelung gilt, die, soweit rechtlich zulässig, dem am nächsten kommt, was die Vertragsschließenden gewollt haben.

**Für den Initiator (FDKG)** **Für den Treuhänder (DKG)**

Köln, den \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Köln, den \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Frau Dagmar Böhm Herr Dr.-Ing. Detlev Nicklas

**Für den Treugeber**

, den 

**Ort Datum**



**Telefon Fax E-Mail** (Bitte in großen Druckbuchstaben)



**Stempel / Unterschrift Wiederholung des Vor- und Zunamens** (Bitte in großen Druckbuchstaben)